

Manche sicherheitskritischen Anwendungen, zum Beispiel bezahlen via NFC sollte man nicht mit Root-Rechten kombinieren!

Diese Vorgehensweise ist also nur was für Profis, die wissen was ein ROM, ein NAND-Flash und ein Bootloader ist ;-)

Rooten eines HTC One X (Beispiel)

<http://www.androidpit.de/htc-one-x-mit-sense-4-1-rooten>

Weitere Anleitungen zum Rooten für andere Geräte findet man auf den Seiten der XDA-Developer. Natürlich kann man den Root Zugriff auch wieder rückgängig machen und das Telefon wieder sperren. Manchmal kann man aber trotzdem noch feststellen, dass das Smartphone gerootet war, somit ist der Vorgang nicht immer 100% reversibel.

Was verwende ich?

Ich selbst verwende folgende Konfiguration:

- Titanium Backup (auf gerootetem Smartphone) zum Sichern des Systems inkl. aller Apps, Einstellungen, Konten u.s.w. automatischer Job in der Nacht, wenn das Handy am Ladekabel hängt.
- My Phone Explorer zum Übertragen von größeren Dateiengängen aus dem internen Speicher (Speicherkarte) des Phones auf den PC
- My Phone Explorer zum Übertragen von Fotos, Videos, MP3s vom PC auf das Handy.
- My Phone Explorer zum Sichern von SMS und Anruflisten
- E-Mails, Kontakten und Termine synce ich über die Software TouchDown auf dem Handy mit dem Exchange 2010. Diese Daten werden bei mir am PC über Outlook gesichert!

Ich finde den Nachteil des Rootens das kleinere Übel, als keine komplette Systemsicherung zu haben. Speziell deshalb, weil ich viel herumexperimentiere und daher mein Android Handy oft neu aufsetzen muss.

Allerdings weiß ich auch, wie man Root wieder rückgängig machen kann, wenn mein Phone mal zum Service muss ;-)

Anfängern rate ich ab das Android Handy zu rooten oder irgendwie zu verändern, da man es damit im schlimmsten Fall unbrauchbar machen kann! Ein Garantieverlust durch das Rooten wird zwar oft angedroht, hat aber nur dann Wirksamkeit, wenn das Gerät auch durch den Root-Vorgang beschädigt wurde.

Fazit

Wer nur SMS, Anruflisten, Termine und Kontakte sichern oder synchronisieren möchte, wird mit einer der angebotenen Backuplösungen aus dem Google Playstore auskommen.

Jemand der zusätzlich bestimmte Ordner des Telefonspeichers vom Handy auf den PC oder umgekehrt synchronisieren will wird entweder den MyPhone Explorer oder eine Kommandozeilen Funktion verwenden.

Sobald man Anwendungen mit ihren Einstellungen, Systemkonten oder ähnliche Dinge sichern will, kommt man um Titanium Backup nicht herum. Und dazu ist derzeit das Rooten unvermeidbar!

Wem die Neueinrichtung des Android Systems im Ernstfall nicht zu mühsam ist, der kann sich ohne weiteres auf die Sicherung der Daten beschränken und getrost auf Titanium Backup verzichten!

Öffi

- DIE Navigationssoftware für öffentliche Verkehrsmittel

Paul Belcl

Mit dem Navi öffentlich durch Wien?

Na klar! Und nicht nur das!

Die beste Software dafür ist Öffi von **Andreas Schildbach!**

Öffi ist ein tolles Programm mit welchem man den besten Weg von A nach B mit den öffentlichen Verkehrsmitteln suchen kann.

Dabei ist es egal ob ich von Wien nach Innsbruck fahre, oder nur vom Stephansplatz zum Naschmarkt!

Ich habe mir im Market einige Programme zu diesem Thema angesehen, aber Öffi ist wirklich das beste! Nicht nur, weil es extrem Bedienerfreundlich und übersichtlich ist, sondern auch, weil die berechneten Routen mich oft überrascht haben. Speziell deshalb, weil es viele Linien gibt, die man nicht kennt, oder von denen man den genauen Verlauf nicht weiß. Öffi kennt sie alle!

Da kann es durchaus sein, dass man sich bei der Fahrt mit einem Regionalzug eine Wien-Runde erspart, wenn man, wie in meinem Beispiel, von Simmering zum Südbahnhof möchte. Das ist genau **eine** Station und dauert - vorausgesetzt der richtige Zug fährt zu diesem Zeitpunkt - weniger als 5 Minuten.

Und genau dafür verwende ich Öffi sehr gerne!

Man kann in die Suchmaske nicht nur Stationen eingeben, sondern auch eine beliebige Adresse oder das Programm vom aktuellen Standort (via GPS) berechnen lassen. Danach bekommt man

eine Übersicht, welche Linien, zu welcher Zeit, in welcher Reihenfolge zu benutzen sind. Auch eine Liste der letzten Ziele sowie das Speichern von Favoriten ist möglich

Will man sich eine vorgeschlagene Fahrt genauer ansehen, dann tippt man auf die Linie und bekommt eine Detailansicht präsentiert. Hier findet man alle Stationsnamen die man berücksichtigen muss, und auch eine genaue Liste der Stationen, wo man vorbeikommt. Freundlicherweise zeigt das Programm auch die geschätzte Zeit an, die der Fußweg zur Station dauert. Dort ist rechts ein Kartenicon welches beim Draufdrücken einen Umgebungsplan in Google Maps anzeigt und die Station mit einem Marker kennzeichnet. Es ist also nahezu ausgeschlossen, sich damit nicht zurecht zu finden.

Die Software kann mit vielen europäischen Großstädten umgehen und ist auch für Fahrten in einem Land geeignet. Das bedeutet, man kann damit auch von Wien nach Innsbruck navigieren, wenn man das möchte. Hier zeigt das Programm auch die Zugnummern der zu verwendenden Verbindungen an.

Öffi lässt für mich keine Wünsche offen und das beste an diesem Programm ist, dass es kostenlos im Market verfügbar ist!

<http://oeffi.schildbach.de/>

Für die ganz Ungeduldigen gibt es hier gleich den QR-Code:



your public transport companion!



Verfügbar in Deutschland, Schweiz, Österreich, Belgien, Luxemburg, Dänemark, Schweden, Norwegen, Polen, England, Irland.

